

Welche Musikbücher anschaffen?

Beitrag von „das_kaddl“ vom 4. Januar 2007 08:16

Zitat

elefantenflip schrieb am 03.01.2007 23:59:

Ich arbeite in 1bis 4 nach rondo, allerdings ist mir rondo in 4 als fachfremde lehrerin manchmal schon zu hoch.

flip

In meiner Referendariatsschule wurde auch mit Rondo 1 - 4 gearbeitet, eben, weil es gerade für fachfremd Unterrichtende eine ziemliche Unterstützung bietet. Für mich als ausgebildete Musiklehrerin war Rondo allerdings ein ziemliches Korsett. Vor allem fehlt dort der Bereich des modernen Kinderliedes ("Rock, Pop") fast komplett (bis auf Klassiker wie "Der musikalische Wasserhahn"). Meinen Musikunterricht habe ich daher fast komplett aus "gesammeltem" Material und Ausgaben der "Musik in der Grundschule" bzw. "Grundschule Musik" bestritten (obwohl man bei der Auswahl von Stücken aus diesen Zeitungen auch eher selektiv vorgehen muss - schön bunt sind sie ja alle, aber manches ist einfach für die "eigene" Klasse nicht geeignet).

Im Musikseminar haben wir auch öfter das Für und Wider von Musikbüchern (in der Grundschule) diskutiert. Bisher kam mir kein wirkliches Pro-Argument überzeugend vor. Selbst das häufigste Argument, dass somit Kopierkosten entfallen, stimmt m.E. nicht ganz - so wird es immer wieder Musikstücke geben, welche man den Kindern gern "mit nach Hause" geben möchte oder Orff-Begleitungen, die man aufgrund mangelnder oder zu schwieriger Vorlagen selbst schreibt (und auch irgendwie "an das Kind" bringen muss).

Wenn ich mich für eins von den genannten entscheiden müsste, so wäre es Fidelio; hier finde ich auch die ästhetische Gestaltung sehr ansprechend. Hier würde ich noch überlegen, ob die sehr bunten Seiten gut kopierbar sind, wenn Du für die Schüler mal ein Lied kopieren möchtest. Allerdings stelle ich auch bei diesem Buch für den Musikunterricht der Grundschule wirklich die Sinnfrage - müssen Musikbücher sein?

Für die Hauptschule würde ich an Deiner Stelle in der Schulmusik-Mailingliste mal anfragen - soll ich das für Dich übernehmen? Meine Vermutung ist jedoch, dass auch dort der Unterricht von den (ausgebildeten) Kollegen überwiegend durch "Eigenmaterial" bestritten wird; gerade, wenn's ans Klassenmusizieren mit Band-Instrumenten geht, sind die bestehenden Schulbücher doch eher mangelhaft.

LG, das_kaddl.

EDIT: Nach Halbmonds Posting ist mir noch eingefallen, was mich an Rondo noch gestört hat:
Die Lieder sind viel zu hoch eingespielt und gehen davon aus, dass die Schüler einen ziemlich
grossen Stimmumfang (gerade in der Höhe) haben. Dem ist aber nicht (mehr) so!